

Neuaufgabe der Handtaschenaktion

Von unserem Redaktionsmitglied
Meena Stavesand

Eine quietschgelbe Strandtasche, ein Modell mit Leo-Print oder eine elegante Variante mit Karo-Muster? Schon jetzt zieren den Tisch bei der Prostituiertenberatungsstelle Amalie mehr als 200 Taschen. Sogar eine des Edel-Designers Louis Vuitton könnte dabei sein, „die Echtheit ist aber nicht garantiert“, lachen Julia Wege von Amalie und Ute Münch vom Deutschen Frauenring. Es ist jedenfalls wieder ein interessantes Sammelsurium, ein kleines Taschenparadies. Dabei hat das Sammeln offiziell noch gar nicht begonnen. Erst an diesem Samstag, 3. März, von 10 bis 13 Uhr können Frauen – oder auch Männer – ihre Hand- und Schulterbegleiter abgeben. Für einen guten Zweck. Denn am Weltfrauentag, Donnerstag, 8. März, 10 bis 15 Uhr, werden Amalie und Frauenring wieder einen Verkaufstand am Paradeplatz eröffnen. Der Erlös kommt der Beratungsstelle und damit Frauen in Not und prekären Lebensverhältnissen zu Gute.

Stöbern und spenden

Schon vor genau einem Jahr, ebenfalls am 8. März, haben Julia Wege und Ute Münch die Benefizaktion organisiert – zum ersten Mal. „Damals wussten wir nicht, was uns erwartet“, erzählt Ute Münch, Vorsitzende des Ortsrings Mannheim. „Dass der Erfolg so groß werden würde, hätten wir nie gedacht“, ergänzt Julia Wege. Schon vor Verkaufsbeginn kamen Dutzende Frauen zum Stand, stöberten sich durch die Berge von Taschen, feilschten



Ein Berg voller Taschen – und vier starke Frauen (v.l.): Julia Wege (Amalie), Ute Münch (Frauenring), Melike Sönmez und Julia Kempl (beide Amalie).

BILD: STAVESAND

und gaben dann doch mehr Geld, als sie ursprünglich vorhatten. „Denn immer wenn wir erzählt haben, wohin der Erlös geht, haben die Frauen viel mehr spendiert – es ist ja für den guten Zweck“, erklärt Wege. Wer nicht unbedingt spenden möchte, für den sei der Taschenverkauf vielleicht das Richtige, so Julia Wege weiter.

„Viele haben sich die Aktion gemerkt und sind schon vor ein paar Wochen auf mich zugekommen, ob

wir am 8. März wieder auf dem Paradeplatz stehen“, sagt die Leiterin der Beratungsstelle. Darum sind auch schon so viele Taschen bei Amalie eingetrudelt. „Es gibt sogar Helferinnen, die in ihrer Firma oder in ihren Vereinen gemeinsam gesammelt haben“, ist Julia Wege glücklich über das große Engagement.

Zu den etwa 200 Shopperrn, Clutches, Umhänge- oder Schultertaschen sollen noch viel mehr dazukommen. Deswegen suchen die Or-

ganisatorinnen überall. Wer an diesem Samstag, 3. März, von 10 bis 13 Uhr keine Zeit hat, seine aussortierten Modelle beim Frauenring in der Renzstraße 1 (in der Nähe des Nationaltheaters) abzugeben, kann dies auch bei der Beratungsstelle Amalie selbst in der Draisstraße 1 in der Neckarstadt oder bei der Diakonie in M 1, 1a in der Innenstadt erledigen. „Hauptsache, es kommen viele Taschen zusammen, damit wir eine große Auswahl haben und für

jeden etwas dabei ist“, sagt Wege. „Dann wird die Aktion ein Erfolg, und wir können Frauen in Not noch mehr unterstützen.“

i TASCHENAKTION

Helfen am Weltfrauentag

Die Handtaschenaktion am Weltfrauentag (8. März) soll Frauen in prekären Lebenssituation unterstützen, denen Amalie hilft.